

Katernberg verabschiedet sich mit Sieg aus der Bundesliga

Schach Bundesliga. Die Sportfreunde steigen nach 13 Jahren in der höchsten deutschen Spielklasse ab

Zum Abschluss der Schach-Bundesliga wünschte sich SFK-Mannschaftsführer Ulrich Geilmann einen Sieg. Der Abstieg war zwar nicht mehr vermeidbar, aber seine Spieler erfüllten ihm diesen Wunsch durch ein 5,5:2,5 gegen Mit-Absteiger Bayern München. Gegen den starken Aufsteiger Schwäbisch Hall setzte es allerdings eine Niederlage. Dennoch verabschiedeten sich die Katernberger erhobenen Hauptes aus der Bundesliga.

Bayern München - Sportfreunde Katernberg 2,5:5,5. Zweifel an diesem Erfolg ließen zunächst ausgerechnet die drei Spitzenbretter aufkommen, an denen die Katernberger zusammen rund 530 ELO-Punkte mehr an die Bretter brachten und somit haushoch favorisiert waren: Benjamin Bok konnte sich nie irgendeinen Vorteil erarbeiten, Yuri



Sebastian Siebrecht und die SFK steigen in die zweite Liga ab. FOTO: SFK

Kryvoruchko stand klar schlechter, profitierte dann aber von einem großen Zeitnotfehler seines Gegners. Andrei Volokitin brachte sich gegen den Ex-Katernberger Klaus Bischoff mit haarsträubend langsamem und zudem schlechtem Spiel an den Rand der Niederlage. Ilja Zaragtski



Ulrich Geilmann war zufrieden mit der Leistung seines Teams. FOTO: MICHAEL GOHL

gewann durch einen ungewöhnlichen Mattangriff die gegnerische Dame und Sebastian Siebrecht nutzte in stets komplizierter Stellung die Zeitnot seines Gegners eiskalt aus. Da fiel es schon nicht mehr ins Gewicht, dass Lawrence Trent gegen Großmeister Stangl eine weitere Ge-

winnstellung zum Remis verdarb. Dr. Christian Scholz und der erneut überzeugende Timothée Heinz steuerten weitere Remisen zum vorläufig letzten Sieg der Sportfreunde in der Schachbundesliga bei.

Zukunft ist gesichert

„Der Sieg zum Schluss war aus meiner Sicht ganz wichtig: Wir haben uns nicht aufgegeben, sondern noch einmal ein positives Zeichen gesetzt. Die 13 Jahre in der Bundesliga haben mir persönlich viele interessante Begegnungen ermöglicht, und auch dem Verein hat diese Zeit gut getan: Wir konnten unsere Mitgliederzahl glatt verdoppeln und aus dem Nichts eine starke Jugendabteilung aufbauen. Den Gang in die zweite Liga treten wir erhobenen Hauptes an“, zieht Ulrich Geilmann ein insgesamt positives Fazit.

Bayern München - SFK: Bischoff - Volokitin ½:½, Schenk - Kryvoruchko 0:1, Fedorovskiy - Bok ½:½, Meister - Zaragatski 0:1, Stangl - Trent ½:½, Renner - Siebrecht 0:1, Zajogin - Dr. Scholz ½:½, Dr. Zwanzger - Heinz ½:½.

Schwäbisch Hall - Sportfreunde Katernberg 5:3. Der Kampf gegen den starken Aufsteiger Schwäbisch Hall verlief nach einem Drehbuch, das in dieser Saison schon die Vorlage für viele Katernberger Niederlagen lieferte: Gegen einen favorisierten Gegner präsentieren sich die Sportfreunde kampfstark und engagiert, halten lange gut mit, um sich dann doch durch individuelle Fehler in der Zeitnotphase um den verdienten Erfolg zu bringen.

Schwäbisch Hall - SFK: Wojtaszek - Volokitin 1:0, Li Chao - Kryvoruchko ½:½, Gharamiam - Bok ½:½, Cornette - Zaragatski 1:0, Wrig - Trent 1:0, Wornacka - Siebrecht 1:0, Raykhan - Dr. Scholz 0:1, Pogan - Heinz 0:1.